

Inhalt

ZUSAMMENFASSUNG	11
DANK	13
1. EINLEITUNG. RECHT HABEN	15
1.1 Untersuchungsgegenstand: Konflikte um die städtische Gerichtsbarkeit	15
1.2 Fragestellung: Herrschaft als Kommunikationsprozess	19
1.3 Quellen: Von Gerichtsordnungen und Herrschaftsverträgen	26
1.4 Methode: Texte und Institutionen im politischen und rechtlichen Prozess	31
2. ANNÄHERUNG. DIE HÄLLISCHE GERICHTSBARKEIT IM KONTEXT DER STÄDTISCHEN VERFASSUNGSDRÖNDUNG	35
2.1 Privilegierung und Behauptung	35
2.2 Institutionelle Differenzierung und normative Verdichtung	45
2.3 Dauerhafte Prekarität und punktuelle Reform	54
2.4 Zusammenfassung: Gerichtsbarkeit und politische Ordnung in Schwäbisch Hall	78

3. AUSFÜHRUNG. DIE HÄLLISCHE GERICHTSBARKEIT IM KONTEXT DER STÄDTISCHEN TERRITORIALPOLITIK	87
3.1 Die Schenken von Limpurg: Befriedung durch Abgrenzung	95
3.2 Das Ritterstift Comburg: Kooperation wider Willen	114
3.3 Die Grafen von Hohenlohe: Einrichtung im Dauerkonflikt	154
3.4 Stadtadel und Reichsritterschaft: Stellvertreterkonflikte und Territorialpolitik	220
3.5 Die Markgrafen von Brandenburg-Ansbach: Herrschaft außerhalb der Landwehr	248
3.6 Die Herzöge von Württemberg: Zwischen Anlehnung und Überwältigung	288
3.7 Zusammenfassung: Gerichtsbarkeit und politische Ordnung im hällischen Umland	299
4. VARIATION. DIE HOCHGERICHTSBARKEIT ODER: DER STREIT UM DIE LEICHE	311
4.1 Enslinen 1692 und 1720	315
4.2 Untersontheim 1758	325
4.3 Michelbach 1779	334
4.4. Zusammenfassung: Nachbarschaftskonflikte und Territorialisierung	337

5. ERGEBNISSE. RECHT BEHALTEN	343
6. ÜBERSICHT	353
6.1 Verträge und Vergleiche der Stadt Schwäbisch Hall mit ihren Nachbarn	353
6.2 Reichskammergerichtsprozesse der Stadt Schwäbisch Hall mit ihren Nachbarn	367
7. LITERATUR UND QUELLEN	385
7.1 Lokal- und Regionalgeschichte zu Schwäbisch Hall und seinen Nachbarn	385
7.2 Allgemeine historische und andere wissenschaftliche Literatur	396
7.3 Gedruckte Quellen und Repertorien	406
7.4 Unveröffentlichte Quellen	408